

Ossietsky ist nicht als Besiegter gestorben H[#]
Auch der Nobel-Preis hat es ihm bezeugt: 18
die gesittete Welt, die Denkenden und die Völker
teilen mit ihm die Idee des Friedens, sie
hassen, wie er, die Gewalt. Noch überzeugender
rechtfertigt ihn der heutige Zustand Deutsch-
lands, vor dem er vergebens gewarnt hatte.
Es herrscht die Gewalt, aber die Masse der
Deutschen verachtet sie und fürchtet ihre Aus-
schreitungen. Vom Krieg und der Gewalt denken
erst jetzt die meisten Deutschen, wie Ossietsky
dachte.

Die Gewalthaber selbst wagen sich zum Krieg
nicht offen zu bekennen. Sie betreiben ihn ver-
stohlen und auf betrügerische Art; sie töten
Menschen und stehlen Güter, wo es ihnen erlaubt
ist. Aber sie leugnen, dass sie es tun, und
hüten sich peinlich, weiter zu gehen als erlaubt.
Die Gewalt hat ihr gutes Gewissen verloren, der
Krieg des Angreifers ist Schande geworden. Beide, Krieg
und Gewalt, haben keinen Erfolg mehr und werden
entscheidenden Erfolg nie wieder haben.

Die stärkere Macht ist der Friede, ist die
Gesittung. Ossietsky, der es wusste, hat gestritten
und gelitten für alle nach ihm, die es erleben
sollen.

„Ossietzky ist nicht als Besiegter gestorben –

Auch der Nobel-Preis hat es ihm bezeugt: die gesittete Welt, die Denkenden und die Völker teilen mit ihm die Idee des Friedens, sie hassen, wie er, die Gewalt. Noch überzeugender rechtfertigt ihn der heutige Zustand Deutschlands, vor dem er vergebens gewarnt hatte. Es herrscht die Gewalt, aber die Masse der Deutschen verachtet sie und fürchtet ihre Ausschreitungen. Vom Krieg und der Gewalt denken erst jetzt die meisten Deutschen, wie Ossietzky dachte.

Die Gewalthaber selbst wagen sich zum Krieg nicht offen zu bekennen. Sie betreiben ihn verstoßen und auf betrügerische Art; sie töten Menschen und stehlen Güter, wo es ihnen erlaubt ist. Aber sie leugnen, dass sie es tun, und hüten sich peinlich, weiter zu gehen als erlaubt. Die Gewalt hat ihr gutes Gewissen verloren, der Krieg des Angreifers ist Schande geworden. Beide, Krieg und Gewalt, haben keinen Erfolg mehr und werden entscheidenden Erfolg nie wieder haben.

Die stärkere Macht ist der Friede, ist die Gesittung. Ossietzky, der es wusste, hat gestritten und gelitten für alle nach ihm, die es erleben sollen.“

Quelle:

Heinrich Mann: "Ossietzky ist nicht als Besiegter gestorben ..." [vor 15.5.1938]. 1. Bl., 1. S., handschriftliches Manuskript. Bundesarchiv Berlin, Signatur: BArch, SgY 8/1. Abgedruckt in: Bruno Frei: *Carl von Ossietzky, eine politische Biografie*. Berlin (West) 1978, 2. veränd. erw. Auflage, Das Arsenal. Verlag für Kultur Politik GmbH. S. 315 (Abb. 49).